

15. März 1947

Blatt 98

Dr. Anton Sieberer wieder an der Wiener Universität  
=====

Der Wiener Sprachforscher, Dr. Anton Sieberer, hat sich als Privatdozent für vergleichende Sprachwissenschaft an der Wiener Universität habilitiert.

Dr. Sieberer ist in den Reihen der Wiener Bildungssuchenden durch seine seinerzeitige volksbildnerische Tätigkeit und durch seine von den Nazis verbotenen Bücher über Spanien bekannt. Gerade wegen seiner engen Verbindung mit Mittelschule und Volksbildung ist von ihm in seiner neuen Tätigkeit auch Verständnis für jene Funktionen der Universität zu erwarten, an der weite Kreise der Bevölkerung ein Interesse haben: Mitarbeit der Universität an Volksbildung und Lehrerfortbildung.

Volksbildung - Wiener Volkshochschulen  
=====

Urania, I., Uraniastraße 1

- Film: "Schuld und Sühne" (Raskolnikoff) - Di., Mi., Do 17 Uhr  
Kulturfilm: "Tiergarten Südamerika" - Do., Fr. 14.30 Uhr  
"Von Cypern nach Indian" - Fr. 17 Uhr  
Sa. 14.30, 17 u. 19.30 Uhr  
So. 14.30 u. 17 Uhr  
Märchenfilm: "Heinzelmännchen" - Mi., Sa., So. 14.30 Uhr  
Mo. 17. Urania-Puppenspiele "Das erste Veilchen" (14.30 Uhr)  
Di. 18. Univ. Dozent Dr. Walter Schienerl: Korruption und Protektion (19 Uhr)  
Mi. 19. Führung in die Urania-Uhrenzentrale: Die Uraniazeit. Wie höre ich Z-0-33? Und was ist das? (15 Uhr)  
Leopold Paul Weitsch: Sao Paulo und sein malerisches Hinterland. Bilder und Lieder aus Brasilien (19 Uhr)  
Do. 20. Gottfried Hofmann: Frühling in Tirol (19 Uhr)

- Fr. 21. Der Grotteskfilm von 1905 bis 1930 (19.30 Uhr)
- Sa. 22. Führung in die Urania-Uhrenzentrale: Die Uraniazeit. Wie höre ich Z-0-33? Und was ist das? (15 Uhr)  
 Führung: Sommerheide-Neustift am Walde. Treffpunkt: Straßenbahnlinie 41, Endstation Pötzleinsdorf, Führer: Ing. Wolfram Ernst (14.15 Uhr)  
 Prof. Dr. Ferruccio Pacher: Vortrag in italienischer Sprache. Die Republik Italien (17 Uhr)
- So. 23. Führung: Atelier des akademischen Bildhauers Andreo Rodero. Treffpunkt: Prater, vor der Meierei Kriau. Führer Reg. Rat Prof. Rudolf Sterlike (10 Uhr)  
 Führung: Die Siedlung Rosental. Treffpunkt 14. Ecke Rosentalgasse und Hütteldorfer Straße. Führer Gartenbauschuldirektor Franz Schäfer (9.15 Uhr)  
 Zyklus: Das große Drama in der Weltliteratur I. Norwegen. Peer Gynt von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg. Leseaufführung ausgewählter Szenen. Mitwirkend die Burgtheatermitglieder Julia Janssen, Auguste Pünkösdy, Hans Marr, Reinhold Siegert, verbindende Worte Dr. Hugo Ellenberger. (10 Uhr)  
 Hoch vom Dachstein. Steirisch Red' und Weis'. Prof. Karl Jäger. Jodlerlieder: Popi Schneeberger. (17 Uhr)  
 Der Grotteskfilm von 1905 bis 1930 (19.30 Uhr)

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 11-15

- Mo. 17. Film: "Schuld und Sühne" (19 Uhr)  
 Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Lassen sich Gefühle einteilen (18 Uhr).  
 Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Lessing, Minna von Barnhelm (19 Uhr).
- Di. 18. Film: "Schuld und Sühne" (19 Uhr).  
 Dr. med. Karl Heinz Boysen: Seele und Nervensystem (18.30 Uhr)
- Mi. 19. Film: "Schuld und Sühne" (19 Uhr)  
 Dr. med. Anton Rot: Was sind Kalorien? Ernährungsprobleme der Gegenwart (18.30 Uhr)
- Do. 20. Dr. Josef Fr. John: 60 Jahre Wacht in Eis und Schnee auf Österreichs höchster Wetterwarte. Die Bedeutung der Wetterwarte am Sonnenblick für Europas Wetterdienst. Mit Lichtbildern (19 Uhr).

- Fr. 21. Film: "Aufbruch im Damenstift" (19 Uhr)  
 Prof. Karl König: Auf der Donau zu den Toren des Orients.  
 Mit Lichtbildern (18.30 Uhr)  
 Dr. Maria Stöhr: Der Liederkomponist Robert Schumann (19 Uhr)
- Sa. 22. Film: "Aufbruch im Damenstift" (17 und 19.15 Uhr)  
 Prof. Dr. Ferdinand Boruta: Der Traum vom alten Wien. Mit  
 Lichtbildern (18.30 Uhr)
- So. 23. Märchenfilm: "Das Rumpelstilzchen" (13 Uhr)  
 Film: "Aufbruch im Damenstift" (17 und 19.15 Uhr)  
 Liederabend. Friederike Swoboda (Sopran) singt Lieder von  
 Brahms und Szabo sowie Arion von Wagner, Mascagni und  
 Eugen d'Albert (15 Uhr)

Volkshochschule Alsergrund, IX., Galileigasse 8

- Mo. 17. Dr. Ing. Herbert Stoyskal: Der Grundgedanke der Wellen-  
 mechanik (19 Uhr)  
 L. Paul Woitsch: Südamerika (Mit Lichtbildern) (20 Uhr)
- Mi. 19. Prim. Dr. Karl Nowotny: Scelische Hygiene und Erziehung  
 (19 Uhr)  
 Dr. Anton Macku: Waldmüller und die Maler seiner Zeit  
 (20 Uhr)
- Do. 20. Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Lassen sich die Gefühle  
 einteilen (19 Uhr)  
 Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Lessing, Minna von Barnhelm  
 (20 Uhr)
- Fr. 21. Priv. Doz. Dr. Walter Schienerl: Die menschlichen Motive  
 (20 Uhr)
- Sa. 22. Dichterabend Georg Trakl - zum 60. Geburtstag des  
 Dichters. Es liest und spricht verbindende Worte Wilhelm  
 Alt (17 Uhr)  
 Der Traunsee. Lichtbildervortrag: Dir. Lina Jungwirth-  
 Zehden mit ihrer Ravag-Kindergruppe (18.30 Uhr)
- So. 23. Liebesträume. Gesang, Melodram, Tanz und Klavier (19 Uhr)

Tonfilmbühne, IX. Sensengasse 3.

- Sa. 22. Film: "Drei Frauen um Verdi" mit Benjamins Gigli, Maria  
 Cebotari u.a. (14.30, 16.30 und 19 Uhr)
- So. 23. Film: "Drei Frauen um Verdi" mit Benjamins Gigli, Maria  
 Cebotari u.a. (14.30, 16.30 und 19 Uhr)

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmannplatz

Di. 18. Univ. Prof. Dr. Gottfried Holler: ~~Arzt und Patient~~  
(19 Uhr)

Mi. 19. Prim. Dr. Viktor Frankl: ~~Psychologie des Geschlechts-~~  
lebens (18.30 Uhr)

Univ. Prof. Dr. Wilhelm Fischer: Die Arie des Bach-Zeit-  
alters (18.30 Uhr)

So. 22. Alle Kinder zaubern mit. Es zaubert Fritz Mertens. Mit-  
wirkend der lustige Maxi vom Wurstelprater (17 Uhr)

Frenz Klima: Humor aus zwei Jahrhunderten (17 Uhr)

Univ. Prof. Dr. Erwin Stransky: Seelische Hygiene und  
Zivilisation (18.30 Uhr)

Hans Borebek: In Fels und Eis der Ostalpen. Mit Licht-  
bildern (19 Uhr)

So. 23. Die Zauberflöte. Konzertante Aufführung der Oper von  
W.A. Mozart (19 Uhr)

Volksbildung und Rundfunk

Fr. 21. Ein neues chemisches Laboratorium an der Volkshochschule  
Alsergrund (Rudolf Schleuer) (18.35 Uhr Sender II)

Unterrichtsbeginn an der Volkshochschule Simmering

Der Unterricht in der neu errichteten Volkshochschule  
Simmering, 9., Gottschalkgasse 4, beginnt am Montag, den 17.  
März.

Auf folgende praktische Kurse wird besonders hinge-  
wiesen: Klavierunterricht: Mittwoch 17-18 Uhr, Akkordeonunter-  
richt: Mittwoch 18-19 Uhr, Österreich. Volkstänze: Mittwoch 19-  
20 Uhr, Pflanzenkunde und Blumenpflege: Donnerstag 17-18 Uhr,  
Bauberatung und Innenarchitektur für Kleingärtner und Siedler:  
Mittwoch von 18-20 Uhr und Kartennagenerbeiten und Buchbinden:  
Donnerstag 17.30-19.30 Uhr. Einschreibungen: Montag, Mittwoch,  
Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr im Sekretariat.

Volkshochschule Wien-West, XIV. Reinlgasse 19

Am Sonntag, den 16. März um 10 Uhr vormittags findet im Schön-  
brunner Kino eine konzertante Opernaufführung "Der Freischütz"  
von Karl Maria von Weber statt.

Wiener Urania  
=====

Die für Sonntag, den 16 März, um 9.15 Uhr anberaumte Führung der Wiener Urania nach Sievering und Grinzing unter der Leitung von Ing. Wolfram Ernst wird abgesagt.

Ein Blick in die Welt  
=====

Unter diesem Titel veranstaltet die Urania eine neue Filmreportage, in der alle vier Wochenschauen der Alliierten Mächte und Österreichs und ein oder zwei Kulturfilme zusammengefasst werden. Dieser "Blick in die Welt" gibt der Wiener Bevölkerung die Möglichkeit, auch im Film konzentriert das Weltgeschehen zu erleben. Mit dieser Veranstaltung wird die Urania wieder viele neue Freunde gewinnen.

Arbeitsgemeinschaften in der Woche vom 17. - 22. März 1947  
=====

im Institut für Wissenschaft und Kunst  
=====

Montag, 17. März 1947	18.30 Uhr	<u>Univ. Prof. Dr. Marinelli:</u> Die Stellung des Menschen im Naturganzen
Dienstag, 18. März 1947	17.00 "	<u>Prof. Ratz:</u> Die Formprinzipien bei Bach und Beethoven.
	18.00 "	<u>Dipl. Ing. Kothbauer:</u> Probleme der Energiewirtschaft
Mittwoch, 19. März 1947	17.30 "	<u>Lektor Dr. Jauker:</u> Übersicht über die tschechische Literatur
	18.00 "	<u>Dipl. Ing. Frank:</u> Logik und Logistik
Freitag, 21. März 1947	14.00 "	<u>Riedl-Rille:</u> Unterwasserforschung im Rahmen der Meeresbiologie.
	18.00 "	<u>Dr. Papp:</u> Paläontologie
Sonntag, 22. März 1947	16.00 "	<u>Dr. Susanne Schmida:</u> Die Philosophie Robert Reiningers

Sämtliche Arbeitsgemeinschaften finden in Wien 7., Museumstrasse 5 statt.

## Vorträge im Institut für Wissenschaft und Kunst

in der Woche vom 17. - 20. März 1947

Montag, 17. März 1947	18.30 Uhr	<u>Prof. A. Halmeyer:</u> Geometrische Ermittlung von Extremwerten.
	18.30 "	<u>Prof. Dr. P. Müller:</u> Liberalismus und Nationa- lismus
Dienstag, 18. März 1947	18.30 "	<u>Prof. Dr. C. Figdor:</u> Neue Ergebnisse der geo- physikalischen Forschungen
Donnerstag, 20. März 1947	18.30 "	<u>Chefred. Ernest Mayer (Paris)</u> Die französische Aussen- politik zwischen den bei- den Weltkriegen

Karten zu S 1.- im Sekretariat und vor Vortragsbeginn erhältlich. (Für Mitglieder des Instituts frei, bzw. halber Preis).

### Semesterbeginn an den Volkshochschulen

Die Wiener Volkshochschulen beginnen am 17. März ihr Sommersemester. Neben den alten Stammhäusern (Urania, Volksbildungshaus Margareten, Volks-hochschule Alsergrund, Volkshaus Ottokring) sind in Favoriten, Simmering, Hietzing, Wien-West, Währing, Döbling, Floridsdorf und Aspern neue Volkshochschulen eröffnet worden. Das Kursverzeichnis für das Sommersemester enthält zahlreiche wissenschaftliche Kurse, Sprachlehrgänge und praktische Übungen. Einzelvorträge und Filmveranstaltungen ergänzen den Lehrbetrieb. Als Hörer ist jeder willkommen der das vierzehnte Lebensjahr überschritten hat.

### Zum Beginn der Wiener Volkshochschulen

Aus dem Radiovortrag des Stadtrat Dr. Matejka, anlässlich des beginnenden Sommersemesters an den Wiener Volks-hochschulen:

Seit Tagen laden die Wiener Volkshochschulen zum Besuch des Sommersemesters 1947 ein, das noch dazu im Frühling beginnt.

15. März 1947

"Kulturdienst"

Blatt 10<sup>f</sup>

Mitten im Winter ein Aufruf zur Sommerarbeit? So könnte man fragen. Einer alten Gepflogenheit folgend, haben die Volkshochschulen eine ähnliche Semesterinteilung wie die Hochschulen, wobei betont werden muss, dass das Sommersemester die im Winter begonnene Arbeit fortsetzt, doch die meisten Kurse sind so eingerichtet, dass sie sowohl dem alten als auch dem neu hinzugekommenen Besucher entsprechen. Glaube keiner, er könne die Kurse des Sommersemesters nicht besuchen, weil er das Wintersemester nicht gehört hat. Und umgekehrt wird auch der Besucher der Kurse des Wintersemesters im Sommersemester eine wertvolle Ergänzung und Fortführung seiner im Herbst begonnenen Bildungsarbeit erfahren.

Wie der gesamte Lehrbetrieb unserer Stadt, hatte auch die Volksbildung in diesem Winter sehr empfindlich an Kohlenmangel zu leiden. Mit grösster Aufopferung wurden die wichtigsten Kurse des Wintersemesters beendet; man muss den Lerneifer der Hörer und den Idealismus der Dozenten bewundern, die sich oft trotz grösster Kälte und bei einer schwachen Notbeleuchtung zu gemeinsamer Arbeit in ungeheizten Räumen zusammenfanden. Dieser Winter muss der letzte gewesen sein, in dem die Mehrzahl der Schulen unserer Stadt geschlossen wurden. Das ist noch tiefster Faschismus und unseliger Krieg in seinem Gefolge, dass wir im Winter auf unsere Elementar- und Volkshochschulen verzichten. Volkshochschulen sind mindestens ebenso wichtig wie Spitäler. Sie heilen mit an den tausend geistigen Wunden, die der Faschismus uns geschlagen hat.

Um vier Wochen ist also der Beginn des Sommersemesters verschoben worden. Um diese entfallende Lehrtätigkeit einzuholen, verlängern wir das Sommersemester bis zum 12. Juli. So viele Krisen und Schicksalsschläge, Verzerrungen und Vergewaltigungen hat die Wiener Volksbildung schon überstanden, auch diesen harten Winter wird sie überwinden. Wenn sie nun ihre Tore öffnet, wird sich die Wiener bildungswillige Bevölkerung freudiger und zahlreicher einfinden denn je.

Dass die Wiener mit grossen Interesse die Tätigkeit der Wiener Volksbildung verfolgen, beweist schon äusserlich der Umstand, dass neben die alten, längst bewährten Stammhäuser Urania, Margareten, Alsergrund und Ottakring - neue Volkshoch-

15. März 1947

"Kulturdienst"

Blatt 105

schulen getreten sind, die überall dort ihre Tätigkeit aufnehmen, wo die Bevölkerung bisher nicht die Gelegenheit hatte, sich in Abendkursen weiter zu bilden: das hat sich besonders in Favoriten bewährt.

Besuchen Sie bitte die Plakate der 11 Volkshochschulen Wiens, die in Bezirken zu lesen sind! Hören Sie die täglichen Mitteilungen der Ravag über die Wiener Volksbildung! Besorgen Sie sich den eben erschienenen Katalog über alle Vorlesungen und Kurse im Sommersemester 1947, der am Montag, den 17. März, beginnt.